

21 Tage Erlebnisreise Mundo Maya



Reiseverlauf

Tag 1: Ankunft auf der Halbinsel Yucatán

Ankunft am Flughafen von Cancún. Hier werden wir direkt von unserer deutschsprachigen mexikanischen Reiseleitung begrüßt und in unser Hotel gebracht.

Übernachtung: Hotel Margaritas in Cancún

Tag 2: Erste Spuren der Mayas und Abkühlung in einer faszinierenden Cenote (ca. 310 km)

Ganztagesausflug zu einer der bedeutendsten Maya-Ruinenstätten auf der mexikanischen Halbinsel: Chichén Itzá. Wir besichtigen ausführlich die archäologische Zone rund um El Castillo und dem größten antiken Ballspielplatz in Yucatán. Im Anschluss haben wir die Gelegenheit zu einem erfrischenden Bad in der atemberaubenden Cenote Ik Kil. Wir kommen in der weißen Stadt Mérida am frühen Abend an.

Übernachtung: Hotel Dolores Alba in Mérida

Tag 3: Stadtrundgang durch Mérida und Erforschen des Biosphärenreservats

Wir besichtigen die imposanten Gebäude Méridas, zu denen die prächtige Kathedrale, der Bischofssitz, der Palacio Municipal und die Casa de Montejo zählen. Der Einfluss Spaniens und Frankreichs wird uns im Rahmen einer geführten Tour nähergebracht, wobei ein Besuch des farbenfrohen Marktes nicht fehlen darf. Am Mittag fahren wir zu dem bedeutenden Mangroven-Biosphärenreservat Celestún am Golf von Mexiko – es ist bekannt für seine hohe Flora- und Faunadiversität. Celestún beheimatet – neben dem Vorkommen in Ría Lagartos – die einzige Kolonie von Kubaflamingos in Mesoamerika, deren Anblick wir während einer spritzigen Bootsfahrt genießen.

Übernachtung: Hotel Dolores Alba in Mérida

Tag 4: Eine Reise durch die Zeit (ca. 80 km)

Heute besuchen wir die „Working Hacienda“ in Sotuta de Peon. Mit viel Liebe zum Detail wurde diese ehemalige Sisal Hacienda aus dem 18. Jahrhundert restauriert und ist zu neuem Leben erwacht. Eine Zeitreise in die Vergangenheit zeigt die verschiedenen Prozesse der Agaven-Verarbeitung – mit einem Pferdewagen fahren wir durch weitflächige Plantagen und besuchen unterwegs ein typisches Maya-Haus. Am Mittag haben wir Zeit, ein erfrischendes Bad im kristallklaren Wasser einer Süßwasserhöhle zu nehmen, bevor die Weiterfahrt nach Uxmal erfolgt. Wir tauchen ein in die Geschichte der spätklassischen Maya-Epoche: Besichtigung einer der interessantesten Ruinenanlagen der Welt mit verzierten Fassaden, riesigen

Terrassen, Säulen und Torbögen. Am Abend eine unvergessliche Ton- und Lichtschau in Uxmal.

Übernachtung: Hotel Uxmal Resort in Uxmal

Tag 5: Auf den Spuren der Maya-Kultur (ca. 155 km)

Morgens Besichtigung des Kakao Eco-Museums, das die Bedeutung der Kakaopflanze für die Maya-Kultur aufzeigt. Außerdem gibt es einen tollen Orchideengarten zu bewundern, der uns in die botanische Welt Mexikos einführt. Am Mittag besichtigen wir die Maya-Ruinenstadt Kabah mit dem Haupttempel Cods Pop. Dann fahren wir weiter in die sogenannte Ruta Puuc und steigen hinab in die Unterwelt der Mayas mit Begehung des großartigen Höhlensystems von Lol-Tun. Diese Tropfsteinhöhle ist eine der längsten in ganz Mexiko. Wir erreichen Campeche am späten Nachmittag.

Übernachtung: Hotel Plaza Colonial oder Hotel Castelmar in Campeche

Tag 6: Tour durch die Kolonialstadt und erholsame Auszeit am Golf von Mexiko (ca. 360 km)

Morgens Stadtrundgang in Campeche, das 1540 von Spaniern gegründet wurde und sich schnell zu einer blühenden Hafenstadt entwickelte. Die von den Spaniern zum Schutz gegen Überfälle erbaute Baluarte zählt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und wird bei einem Rundgang besucht. Innerhalb dieses Festungsgürtels liegen die schönen und liebevoll restaurierten Kolonialgebäude der Stadt. Am Mittag fahren wir entlang der Golfküste Mexikos weiter nach Palenque – unterwegs erfolgt ein erholsamer Stopp am türkisfarbenen Golf von Mexiko.

Übernachtung: Hotel Maya Tulipanes in Palenque

Tag 7: Erforschen der geheimnisvollen Mayastätte und eine kühle Erfrischung (ca. 215 km)

Mit dem Besuch von Palenque erwartet uns ein ganz besonderes Erlebnis. Palenque war eine der ersten Stätten der klassischen Mayaperiode, die aus bisher ungeklärten Gründen aufgegeben wurde. Insbesondere der "Tempel der Inschriften" beeindruckt mit seinen mehr als 620 Hieroglyphen. Mittags fahren wir zu mitten im Dschungel gelegenen Wasserfällen bei Agua Azul, an deren Ende wir ein erfrischendes Bad nehmen können. Anschließend eine wandern wir hinauf zu einem Aussichtspunkt mit herrlichem Weitblick über die Kaskaden und Weiterfahrt nach San Cristóbal de las Casas.

Übernachtung: Hotel Diego de Mazariegos in San Cristóbal de las Casas

Tag 8: Bootsfahrt durch atemberaubende Schluchten auf der Fährte der Maya

Die Fahrt am Morgen zur kolonialen Kleinstadt Chiapa de Corzo endet mit einer eindrucksvollen Bootsfahrt durch den Cañón del Sumidero, der mit seinen steilen, bis zu 1000 m aufragenden Wänden an die Schluchten der nordischen Fjorde erinnert. Hohe Wasserfälle inmitten üppig wuchernder Farne und Moose bieten zahlreiche Fotomotive. Am Mittag Fahrt zum Tzotzil-Dorf San Juan Chamula: Sehenswert ist vor allem die lokale Kirche, in welcher bis heute mystische Maya-Rituale zelebriert werden. Anschließend fahren wir wieder nach San Cristóbal de las Casas und besichtigen das koloniale Zentrum mit dem schönsten Bauwerk, der Iglesia del Convento de Santo Domingo, und den farbenfrohen Indianermärkten.

Übernachtung: Hotel Diego de Mazariegos in San Cristóbal de las Casas

Tag 9: Malerische Fahrt durch die Berge nach Guatemala (ca. 400km)

Lange, aber abwechslungsreiche Fahrt auf den kurvigen Bergstraßen der Panamericana durch die wilde Berglandschaft Chiapas via Comitán zur Grenze nach Guatemala. Grenzübertritt und Weiterfahrt durch die Sierra de los Cuchumatanes zum Atitlánsee nach Panajachel.

Übernachtung: Hotel Jardines del Lago in Panajachel

Tag 10: Aufregende Tour durch das mystische Chichi

Besuch des berühmten Hochlandmarktes von Chichicastenango am Morgen. Chichi, wie es von seinen Bewohnern auch genannt wird, ist in zweierlei Hinsicht ganz besonders bekannt: Es ist ein Ort, an welchem vorchristliche, schamanistische Rituale ausgeübt werden, die der Stadt eine ganz eigene Mystik verleihen. Wir haben ausreichend Gelegenheit zu einem Bummel über den wohl schönsten und farbenprächtigsten Markt der Hochlandindianer. Im Anschluss schauen wir uns die über 400 Jahre alte Kirche "Santo Tomás" an und haben die Möglichkeit, katholischen wie alten Maya-Riten beizuwohnen, die zu einem mystischen Synkretismus verschmelzen. Wir wandern außerdem am Nachmittag zum Fruchtbarkeitsidol „Pascual Abaj“, der auf einem Hügel über dem Ort thront.

Übernachtung: Hotel Jardines del Lago in Panajachel

Tag 11: Durch die Natur und Traditionen rund um den Atitlánsee

Der Vormittag steht zur freien Verfügung; optional können Sie als Zusatzerlebnis einen Bootsausflug buchen! Ziel des Bootsausflugs ist das Dorf Santiago Atitlán, am Fuße der mächtigen Vulkane gelegen und Zentrum der Tzutujil Maya. Trotz des Einzugs des Tourismus spiegelt sich diese Vergangenheit noch heute in Tradition, Lebensweise und natürlich auch in dem Leben auf den Straßen und Märkten wieder. Im Anschluss Besuch einer von Frauen geführten Weber-Kooperative im Dorf San Juan de la

Laguna. Am Nachmittag wandern wir durch das Naturreservat San Buenaventura, welches insbesondere für seine Vielfalt an exotischen Vögeln bekannt ist.

Übernachtung: Hotel Jardines del Lago in Panajachel

Tag 12: Zu Gast bei Mayas und Fahrt ins barocke Antigua (ca. 110 km)

Am Morgen sind wir zu Besuch im beschaulichen Maya-Dorf Solola, wo wir den einheimischen Markt besuchen. Danach Fahrt nach Antigua, deren barocke Kolonialarchitektur der Stadt den Status als Weltkulturerbe eingebracht hat. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Übernachtung: Hotel Casa de las Fuentes in Antigua

Tag 13: Ausführliche Erkundung der Weltkulturerbe-Stadt

Halbtägige Entdeckung einer der historisch und architektonisch bedeutsamsten Städte des Kontinents: Antigua ist frühere koloniale Hauptstadt ganz Zentralamerikas. 1543 gegründet und 1773 durch ein Erdbeben fast vollständig zerstört, wurde sie schließlich 1979 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Über die ganze Stadt verstreut findet man zahlreiche Klöster, Kirchen und Konvente – am Mittag besichtigen wir die Ruinen eines dieser Ordensklöster. Im Anschluss suchen wir eine Kaffee-Finca auf – wer aktiv werden möchte, kann als optionales Zusatzerlebnis die Besteigung des Vulkans Pacaya buchen!

Übernachtung: Hotel Casa de las Fuentes in Antigua

Tag 14: Eintauchen in die Welt der Mayas in Honduras (ca. 270 km)

Uns erwartet eine landschaftlich abwechslungsreiche Fahrt via Guatemala-Stadt nach Copán in Honduras. Dort besichtigen wir die Ruinen von Copán, die neben Tikal, Chichen Itzá und Uxmal zu den bedeutendsten Stätten der Maya gehören und in einem weiten Tal, umgeben von Tabakpflanzungen, gelegen sind. Am Mittag Rundführung zu der Akropolis, dem Ballspielplatz, der berühmten Glyphentreppe und der Plaza Central mit ihren künstlerischen Stelen – der in Copán vorhandene Vulkan-Andesit-Stein erlaubte es den damaligen Steinmetzen exakte Glyphen so zu produzieren, dass man die 400-jährige Geschichte so genau wie an keiner anderen Stätte nachvollziehen kann. Im Anschluss Besuch des Skulpturenmuseums.

Übernachtung: Hotel Camino Maya in Copán

Tag 15: Karibisches Flair erwartet uns in Livingston (ca. 235 km)

Fahrt ins guatemalische Quiriguá, einer kleinen archäologischen Stätte gelegen inmitten einer riesigen Bananenplantage. Die Bedeutung der Anlage rührt her von den gigantischen Stelen aus braunem Sandstein und den sogenannten "Zoomorphen": die größte Stele wiegt an die 60.000 kg. Hier geht es weiter zum Karibikhafen in Puerto

Barrios, von wo aus wir per Boot nach Livingston schippern. Am Nachmittag fahren wir weiter mit dem Flussboot zur Amatique-Bucht am Karibischen Meer. Vor der Flussmündung bietet sich uns ein beeindruckendes Naturspektakel: Wir durchkreuzen den Canyon des Río Dulce.

Übernachtung: Hotel Hacienda Tijax in Livingston

Tag 16: Von den Piraten der Karibik in den Dschungel Guatemalas (ca. 205 km)

Morgens spazieren wir durch das bunte Garifuna-Dorf Livingston. Über Land fahren wir zum Castillo de San Felipe de Lara an der Mündung des Izabal-Sees: Die historisch bedeutsame Festung aus kolonialen Tagen schützte den Eingang zum See und damit das Landesinnere vor Piratenüberfällen. Am Nachmittag erfolgt dann unsere malerische Fahrt durch dichten Dschungelwald zur Inselstadt Flores.

Übernachtung: Hotel Casona de la Isla in Flores

Tag 17: Zeitreise in eine der bedeutendsten Städte der Mayas (ca. 105 km)

Ausführliche Besichtigung der berühmten Mayastätte Tikal, die sich inmitten des tropischen Regenwaldes des Petén befindet und zu den wichtigsten und beeindruckendsten Maya-Stätten überhaupt zählt. Allein auf dem heutigen Ausgrabungsgebiet finden sich über 3.000 Strukturen – wir besichtigen die interessantesten von ihnen: den Komplex "Q", die Nord- und Zentralakropolis, den Zentralplatz, den Tempel IV und den "Mundo Perdido". Anschließend besichtigen wir das Sylvanus G. Morley Museum. Am frühen Abend erreichen wir schließlich San Ignacio in Belize.

Übernachtung: Hotel Rumors 3 in San Ignacio

Tag 18: Die faszinierende bunte Tierwelt Belizes (ca. 270 km)

Am Morgen besuchen wir das „Green Iguana Conservation Project“, bei dem sich alles um Grüne Leguane dreht. Der Ausflug zeigt eingehend die Geschichte und Visionen des Projekts und bringt Besuchern diese faszinierenden Kreaturen mit viel Information und Interaktionen näher. Im Anschluss ermöglicht eine kurze Wanderung auf Dschungelpfaden die Beobachtung einer Vielzahl von lokalen Pflanzen und Kleintieren. Die Fahrt bringt uns weiter zum Brüllaffen-Reservat "Baboon Sanctuary" – dem beliebtesten und mit einer Population von 2.500 Affen erfolgreichsten Naturschutzprojekt des Landes. Am Nachmittag machen wir einen Abstecher zum Zoo von Belize, in dem Sie das Wappentier des Landes, den Tapir, kennenlernen können. Dann erfolgt die Wiedereinreise nach Mexiko – Ankunft in Bacalar am frühen Abend.

Übernachtung: Hotel Ecotucan oder Villas Bakalar in Bacalar

Tag 19: Vom magischen Bacalar und zum einzigartigen Tulum (ca. 275 km)

Optional bieten wir bei Sonnenaufgang eine Kajaktour in der Lagune von Bacalar an! Gemeinsam fahren wir dann zur Lagune der Sieben Farben, die durch den Zusammenschluss von sieben Cenotes, also dolinenartigen Kalksteinlöchern, entstanden ist. Es folgt ein Stadtrundgang in Bacalar mit Besuch des kleinen Piratenmuseums im Spanischen Fort. Anschließend Fahrt nach Tulum zur einzigen Maya-Fundstätte, die direkt am Meer liegt, und Besichtigung der inneren Stadt, die von einer zum Meer hin offenen Stadtmauer umrundet wird. Ankunft im Badehotel in Playa del Carmen am frühen Abend.

Übernachtung: Hotel Posada Sian Ka'an oder KOOX Caribbean Paradise in Playa del Carmen

Tag 20: Ausgiebige Freizeit in Playa del Carmen

Die Stadt an der mexikanischen Karibik, die bis vor wenigen Jahren noch ein kleines Fischerdorf war, ist heutzutage Treffpunkt für Jung und Alt auf der Suche nach Unterhaltung und Entspannung. Hier finden Sie gute Restaurants und Bars im Überfluss, Sie können sich beim Tauchen und anderen Wassersportarten oder auf den professionellen Golfplätzen vergnügen. Der Tag steht zur freien Verfügung.

Übernachtung: Hotel Posada Sian Ka'an oder KOOX Caribbean Paradise in Playa del Carmen

Tag 21: ¡Adiós Amigos!

Fahrt nach Cancún und Transfer zum Flughafen.

Im Preis enthaltene Leistungen

- Rundreise ab/bis Cancún mit Transfers und Aktivitäten wie im Programm beschrieben
- 20 Übernachtungen in Hotels (***) im Doppelzimmer
- Deutschsprechende einheimische Reiseleitung (von Tag 1 bis Tag 20)
- 20 x Frühstück, 1 x Mittagessen
- ständige Ansprechpartner in Deutschland, Mexiko, Guatemala, Honduras und Belize
- Eintrittsgelder & -gebühren

Zusätzliche Erlebnisse

11.Tag

Bootsausflug nach Santiago Atitlán (mind. 4 Personen)
39,00 EUR p.P.

13. Tag

Besteigung des Vulkans Pacaya
89,00 EUR p.P.

19.Tag

Kajaktour in der Lagune von Bacalar
49,00 EUR p.P.

Checkliste

- ✓ Impfungen
- ✓ Visa-Unterlagen
- ✓ Reisepass
- ✓ Flugunterlagen
- ✓ Auslandskrankenversicherung
- ✓ Geld wechseln
- ✓ Kreditkarte, EC-Karte
- ✓ Kosmetikartikel
- ✓ Sonnenschutz: Creme und Kopfbedeckung
- ✓ Taschentücher
- ✓ Taschenlampe/Stirnlampe
- ✓ Trinkflasche
- ✓ Mückenschutz
- ✓ Sonnenbrille
- ✓ Kleine Reiseapotheke
- ✓ Lang- und kurzärmelige Kleidung
- ✓ Adapter
- ✓ Kamera
- ✓ Rucksack
- ✓ Brust-/Gürteltasche
- ✓ Festes Schuhwerk
- ✓ Badekleidung
- ✓ Schnorchelausrüstung

Zusätzliche Informationen

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher und Schweizer können bis zu 90 Tage als Touristen visumfrei nach Mexiko, Guatemala, Honduras und Belize einreisen. Der Reisepass muss jeweils sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig sein. In Mexiko erhalten Sie eine Touristenkarte, die bis zur Ausreise bei sich geführt werden muss. Bitte beachten Sie, dass bei den Ein- bzw. Ausreisen Steuern anfallen können, die nicht im Reisepreis enthalten sind: in Mexiko ca. 24,00 USD p.P.; in Guatemala ca. 5,00 USD p.P.; in Honduras ca. 5,00 USD p.P.; in Belize ca. 19,00 USD p.P. Rechtsverbindliche Informationen können nur bei den Botschaften von Mexiko, Guatemala, Honduras und Belize eingeholt werden.

Impfungen

Für Reisende, die sich vor ihrer Reise nach Mexiko, Guatemala, Honduras und Belize in Deutschland, Österreich oder der Schweiz aufgehalten haben, bestehen keine Impfvorschriften. Empfohlen wird – neben den Standardimpfungen wie Tetanus, Diphtherie oder Keuchhusten – eine Impfung gegen Hepatitis A; auch ist das Beisichführen einer Malariaprophylaxe sinnvoll. Wir raten vor jeder Fernreise zu einer individuellen Konsultation bei einem Tropen- bzw. Reisemediziner (www.dtg.org) – dies gilt aufgrund des Zika-Virus insbesondere für Schwangere und Frauen, die zeitnah schwanger werden wollen.

Geldwechsel

Die Landeswährung in Belize ist der Belize-Dollar (BZD), das bevorzugte Zahlungsmittel ist jedoch der US-Dollar. Sie haben mehrere Möglichkeiten Geld umzutauschen. Bank tauschen lediglich US-Dollar und keine Euros in Belize-Dollar um. An Geldautomaten kann mit einer EC-Karte oder einer Kreditkarte (Visa oder MasterCard) Geld abgehoben werden. Das bargeldlose Bezahlen mit einer Kreditkarte in Geschäften, Hotels und Restaurants ist möglich, aber mit Gebühren verbunden.

Die Landeswährung in Guatemala ist der Guatemaltekeische Quetzal (GTQ). Auch in Guatemala sollten Sie US-Dollar in die Landeswährung umtauschen, da nur die Banco Uno Euro in Guatemaltekeische Quetzal umtauscht. Geld abheben können Sie nur an wenigen Geldautomaten mit einer EC-Karte. Mit einer Kreditkarte lässt sich in größeren Orten Geld abheben. Das bargeldlose Bezahlen ist nicht überall möglich. In abgelegenen Orten kann ausschließlich mit Bargeld bezahlt werden. In größeren Hotels und Geschäften in den Städten kann auch mit einer Kreditkarte bezahlt werden, dabei fallen jedoch Gebühren an.

In Honduras ist der Honduranische Lempira (HNL) die offizielle Landeswährung. Auch in Honduras sollten Sie US-Dollar in Honduranische Lempira umtauschen. Die

Stückelung sollte kleiner als 100 US-Dollar Banknoten sein. Wenn Sie Geld an einem Automaten abheben möchten, empfiehlt es sich eine Kreditkarte zu nutzen, da nur selten EC-Karten akzeptiert werden. Gängige Kreditkarten wie Visa, MasterCard und American Express werden akzeptiert.

Der Mexikanische Peso (MXN) ist in Mexiko die offizielle Landeswährung. Vielerorts wird auch US-Dollar als Zahlungsmittel akzeptiert. In mexikanischen Banken sollten Sie kein Geld wechseln, da dort schlechte Wechselkurse herrschen. Bei Wechselmöglichkeiten in Hotels der Touristengebiete sollte ebenfalls auf den Wechselkurs geachtet werden. An Geldautomaten kann gegen eine hohe Gebühr mit einer EC- oder Maestro-Karte Geld abgehoben werden. Um gebührenfrei in Mexiko Geld abheben zu können, empfiehlt sich eine Reise-Kreditkarte (Visa oder MasterCard).

Allgemein wird empfohlen erst im Zielland Geld zu wechseln. Wenn nötig wechseln Sie nur geringe Summen am Flughafen, da dort schlechte Wechselkurse angeboten werden. Nehmen Sie genügend US-Dollar mit, da nicht überall Euro in die Landeswährung gewechselt werden kann.

Adapter / Strom in Belize, Guatemala, Honduras und Mexiko

Die Netzspannung in Deutschland, Österreich und der Schweiz beträgt regelmäßig 230 V bei einer Frequenz von 50 Hz. In Deutschland und in Österreich werden Stecker und Steckdosen der Typen C (längliche Form mit zwei runden Kontakten bzw. Löchern) und F (runde Form mit zwei runden Kontakten bzw. Löchern) verwendet, in der Schweiz der Typen C und J (längliche Form mit drei runden Kontakten bzw. Löchern).

In Belize werden Stecker und Steckdosen der Typen B (dreieckige Form mit zwei flachen parallel angeordneten Kontakten und einem runden versetzten Kontakt bzw. zwei Spalten und einem Loch) und G (viereckige Form mit drei flachen in T-Form angeordneten Kontakten bzw. Spalten) verwendet. Dafür benötigen Deutsche, Schweizer und Österreicher in aller Regel einen Reistecker-Adapter, wenn sie ihre elektronischen Geräte in Belize nutzen möchten.

Die Netzspannung in Belize beträgt 110 V oder 220 V bei einer Frequenz von 60 Hz. Diejenigen Elektrogeräte, die Sie daheim verwenden, können Sie dort, wo ebenfalls die Netzspannung 220 V beträgt, auch in Belize benutzen, da die Netzspannung (220 V) mit der in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit 230 V beinahe identisch ist. Diese Toleranz wird von den Herstellern von elektrischen Geräten einkalkuliert.

In Guatemala werden Stecker und Steckdosen der Typen A (längliche Form mit zwei flachen Kontaktstiften bzw. zwei Spalten) und B (dreieckige Form mit zwei flachen parallel angeordneten Kontakten und einem runden versetzten Kontaktstift) verwendet. Dafür benötigen Deutsche, Schweizer und Österreicher in aller Regel einen Reistecker-Adapter, wenn sie ihre elektronischen Geräte in Guatemala nutzen möchten.

Die Netzspannung in Guatemala beträgt 120 V bei einer Frequenz von 60 Hz. Bei Elektrogeräten, die bei der Netzspannung (120 V) genutzt werden können, müssen noch zusätzlich auf die Frequenz (60 Hz) überprüft werden.

In Honduras wird wie in Guatemala die Stecker-Typen A und B genutzt, jedoch beträgt die Netzspannung 110 V bei einer Frequenz von 60 Hz.

In Mexiko wird der Steckertyp A mit der Netzspannung 127 V bei einer Frequenz von 60 Hz verwendet.

Sollte ein mitgebrachtes elektronisches Gerät nicht für die Netzspannung des Reiselandes, geeignet sein, muss ein Reisetstecker mit Transformator genutzt werden, damit das Gerät betrieben werden kann, da ein herkömmlicher Adapter grundsätzlich keine Spannung umsetzt. Dieser Spannungswandler kann als externes Bauteil vorgeschaltet oder aber – in den neueren Modellen – bereits in den Adapter integriert sein.

Insbesondere Ladegeräte von Handys, Fotokameras, Tablets, Laptops und elektrischen Zahnbürsten haben häufig ein Etikett mit der Aufschrift „INPUT: 100-240V, 50/60 Hz“, welches kennzeichnet, dass sie für die Spannungen und Frequenzen aller Länder der Welt geeignet sind.

